

Moin in die Runde :)

in der Ausgabe #6 geht es weiter mit der Serie »Foto & Feedback«, gibt es erneut einen Filmtipp, Hinweise auf Ausstellungen, einen Wettbewerb und die Malenter Fototage von *Lise_Noergel* und *secretgarden*. Zuvor hat der ThemenTag »Wildes Leben« so viel Spaß gemacht, dass alle Einsendungen auch hier ihren Raum finden und es gibt noch viele Bilder mehr vom – leider etwas verregneten – Hamburger FotoWalk am 4. Juli, weshalb der Newsletter diesmal sehr bilderreich ist. Zum Schluss noch ein frühzeitiger Blick nach vorne: LightDecker *John Krempl* spielt mit seiner Grazer Band »LOVE GOD CHAOS« Anfang Oktober drei Gigs in Deutschland – auch darauf weisen wir gerne hin, und nicht nur, weil *una.knipsolina* ein ziemlich irres Band-Foto beige-steuert hat.

Angenehme Lektüre & bis dahin,



für die Redaktion »Neues vom LightDeck«
und auch mit Grüßen aus dem Vorstand
ps. Nächste Redaktionsschluss ist am 20. August.

Unterstreichungen verlinken auf weitere Hinweise, blaue Begriffe sind thematische Eyecatcher. Und weiterhin gilt: eine Mitgliedschaft im Verein LightDeck bedeutet eine wertvolle Unterstützung für unsere Arbeit und trägt zur Absicherung des Projektes bei. Ganz klar: Die Mitgliedschaft ist und bleibt freiwillig – wir freuen uns aber natürlich über alle Anträge und jede Form der besonderen Unterstützung auf unser Konto: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank.



photographing the photographers / läns © time. 2016

FILMTIPP

»Photomino« ist die fotografische Version des beliebten Kinderspiels »Stille Post« und wurde von der Fotografin *Nicole Keller* initiiert. Sie konnte 27 Fotograf*innen von Irland bis Zypern für eine »Fotokette« gewinnen: ein Foto wird weitergeschickt an die nächste Person, diese lässt sich vom Motiv inspirieren, macht ebenfalls ein Foto und schickt es erneut weiter. Eine kurze Bericht im NDR Hamburg Journal (online bis 13.6.28) berichtet über die Ausstellung, zu der es am Ende kam. Für den NDR ein »Zeichen für die verbindende Kraft von Austausch und Kreativität in Zeiten von gesellschaftlichen Spannungen«, für die Initiatorin darüber hinaus »eine unglaubliche schöne Energie«, die bei dem europaweiten Projekt entstanden ist. Gern würde sie »Photomino« nun weltweit durchführen.



Serie aus dem Bericht des Hamburg Journal | © NDR

FOTO & FEEDBACK

Wie erlebt ihr ein Bild? Löst es Begeisterung, Ablehnung, Unverständnis, Langeweile, Provokation bei euch aus? Und warum? Mit einer neuen Reihe starteten wir in der #4 ein Experiment – hier sind weitere Resonanzen:



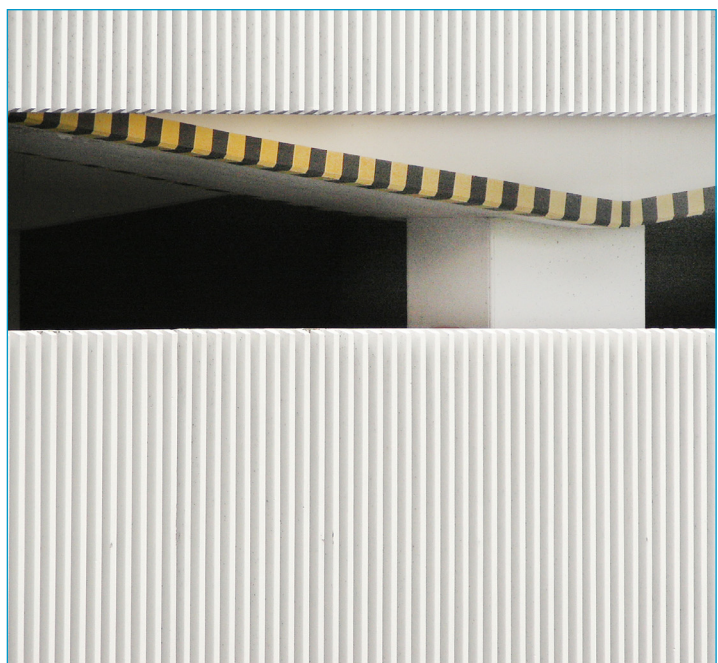
- > Mein Blick fiel zuerst auf die Holzhütte aus knorrigem Balken, die eine vermeintlich romantische Welt suggerierte. Kurios aber, dass hier das von Menschen gezimmerte Haus uralter wirkt als die Natur drumherum. Die streng geschnittenen Gräser machen mehr als deutlich, dass wir uns in einer künstlichen Zwecklandschaft befinden. Das Foto »schockiert«, weil das »natürlich Gewachsene« industrieller erscheint als das »Erbaute« – und die knuffige Hütte dadurch auch als Postkartenmotiv infrage stellt. Von mir daher Hut ab für den Fotografen! (kle)

Und darum geht's: Gezeigt wird ein Bild aus der Community, und ihr dürft euren Assoziationen freien Lauf lassen, euch einem Gefühl hingeben, dem Foto einen Filmtitel geben oder die Bildkomponenten meditieren. Wer das Bild zur Verfügung stellt, bleibt anonym, ebenso die Kommentator*innen. Es geht nur um das Bild und euer Feedback, das idealerweise kreativ, amüsiert, analytisch, philosophisch ist. Vielleicht outet sich der/die Bildautor*in später, vielleicht auch nicht, dies gilt ebenso für die Kommentator*innen (die Redaktion weiß Bescheid, ist aber verschwiegen.) Wer also ein Bild aus dem eigenen Fundus zeigen und Resonanzen dazu haben möchte, gerne an: neues@lightdeck.de.

Hier ist Bild Nr. 3:



- > Doppelbelichtungen sind schon ein spezielles Format, das leider schnell schiefgehen kann, aber auch sehr toll ist, wenn jemand viel Erfahrung hat und ein passendes Motiv findet. Hier neige ich dazu: ein Versuch war es sicher wert, aber es überzeugt mich nicht wirklich. Es wirkt etwas gewollt, aber nicht gekonnt.
- > Die Doppelbelichtung suggeriert Unschärfe. Und so wirkt der Clown auch: nicht fassbar. Der tanzende Clown, den man nicht frühstücken will?
- > Mich faszinieren Doppelbelichtungen immer, weil meine Sehgewohnheiten dadurch hinterfragt werden und ich das Bild dann »durchsuchen« muss, bis ich etwas finde, was mir gefällt oder auch nicht. Hier finde ich schön, dass der Clown sich nicht fassen lässt – was er sonst ja auch nicht tut in seiner Rolle.



VERNISSAGEN & AUSSTELLUNGEN

Anlässlich seines 90. Geburtstags widmet C/O Berlin [Walter Schels](#) die erste große Retrospektive in Berlin, Titel: »16° Fische«. Mehr als 300 Arbeiten aus fast sieben Jahrzehnten geben Einblicke in sein Werk und rücken neben seinen eindringlichen Schwarzweißporträts auch seine experimentellen und transformatorischen Arbeiten in den Fokus. Bekannt wurde Schels durch Porträts u.a. von Neugeborenen und Hundertjährigen. Die Ausstellung zeigt, wie sehr sein Werk um Veränderung, Vergänglichkeit und die grundlegenden Fragen menschlicher Existenz kreist. – Noch bis 20.09. und [hier gibt' alle Infos](#).



Elbinsel Schweinesand vor Blankenese, 2013 © Michael Zapf



Moisis Katze Nr 2, 1980 © Walter Schels Stiftung FC Gundlach

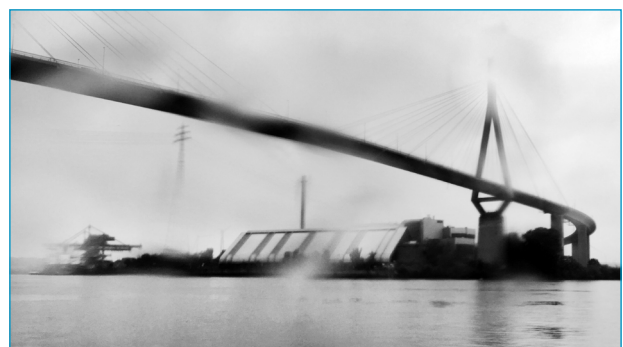
Arbeiten des Fotojournalisten [Michael Zapf](#) unter dem Titel »40 Jahre Waterkant« gibt es bei freiem Eintritt im [Fischerhaus Blankenese](#) ab dem 13.09. bis zum 31.10.2026. In seiner Ausstellung präsentiert [Michael Zapf](#) ungewohnte Perspektiven auf die Stadt an der Waterkant. Die Arbeiten machen die unterschiedlichen Landschaften und Bauformen entlang des Elbstroms sichtbar und halten zugleich fest, wie sich diese Räume in den vergangenen vier Jahrzehnten verändert haben.

Vom 4.-6.09.26 finden die [Malenter Fototage 2026](#) statt, mit Kursen, Fotowalks, Vorträgen, Ausstellungen, und das Line-up der anwesenden Fotograf*innen ist bemerkenswert. Bereits in ihrer Meldung im vergangenen Dezember schreiben die Veranstalter jedoch: »Ihr seid so schnell, dass schon jetzt nur noch wenige Tickets zu haben sind.« Auf der [Website der Fototage](#) kann man versuchen, noch ein Ticket zu bekommen oder lässt sich auf der Warteliste setzen. Wem das alles zu heftig ist, kann sich online erfreuen an der (biographischen) Vorstellung der Fotograf*innen einer Auswahl ihrer Arbeiten und jeweiligen Links auf ihre Homepages und Projekte

WETTBEWERBE

Einen Wettbewerb »[Im Fokus: Brücken](#)« hat der [Denkmalverein Hamburg](#) ausgeschrieben. »Brücken verbinden Stadtteile, Menschen und Wege – und prägen das Bild Hamburgs auf besondere Weise«, heißt es dort. Mit dem Wettbewerb lädt die dem Verein angeschlossene »AG Kommunikation« dazu ein, neue Perspektiven von Hamburger Brücken zu entdecken: gesucht werden Fotografien von markanten Ingenieurbauten bis zu kleinen Übergängen im Stadtbild. Angesprochen sind alle Interessierten, unabhängig von Alter oder fotografischer Erfahrung. Einsendungen (pro Person 1 Foto) innerhalb des Aktionszeit-

raums vom 15.06.-15.08 per Mail an: fotowettbewerb@denkmalverein.de. Auf der [Homepage des Denkmalverein](#) gibt es weitere Infos zur Teilnahme und den rechtlichen Rahmenbedingungen.



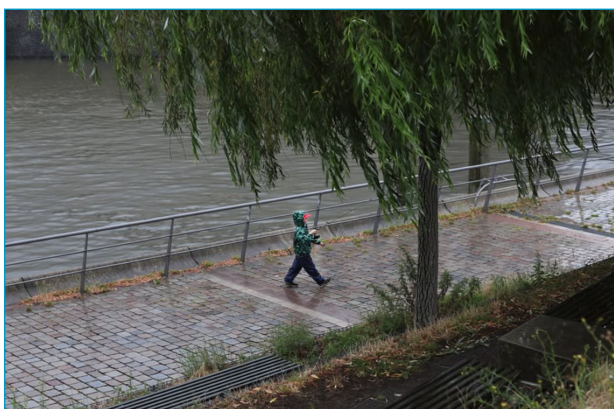
Elbrücken im Schlechtwetter, 2020 © time.

MIT LIGHTDECK UNTERWEGS

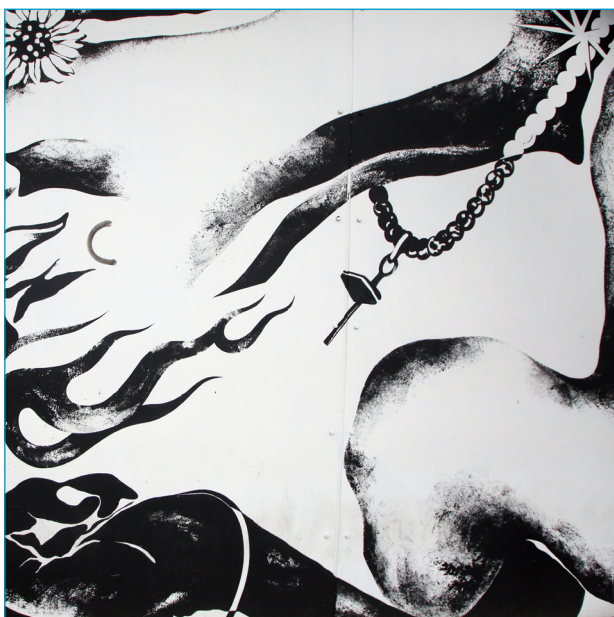
Einen Hamburger CityWalk gab es am 4. Juli, leider etwas verregnet, sodass die Idee einer thematische Serie für das Photo Archive Hamburg noch verschoben wurde. Aber es haben sich mal wiedergesehen AlexAlex, läns, micjan, secretgarden, Ulrike Adam und time. Und am Ende gab es doch noch einige sehenswerte Eindrücke ...



vorlaut © time.



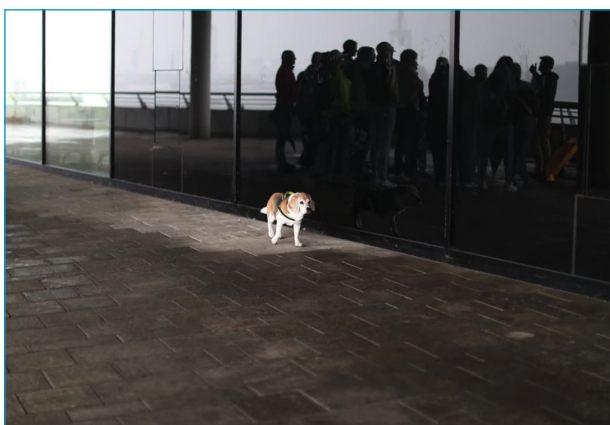
© AlexAlex



Graffiti © time.



Überblick © time.



© AlexAlex



Architektur © secretgarden



Dechurungelgang © secretgarden



Weltklettern © time.



© AlexAlex



Nicht mehr alle Latten am Zaun © time.



little red disaster © time.



Flohmarkt! © secretgarden



neblig © secretgarden



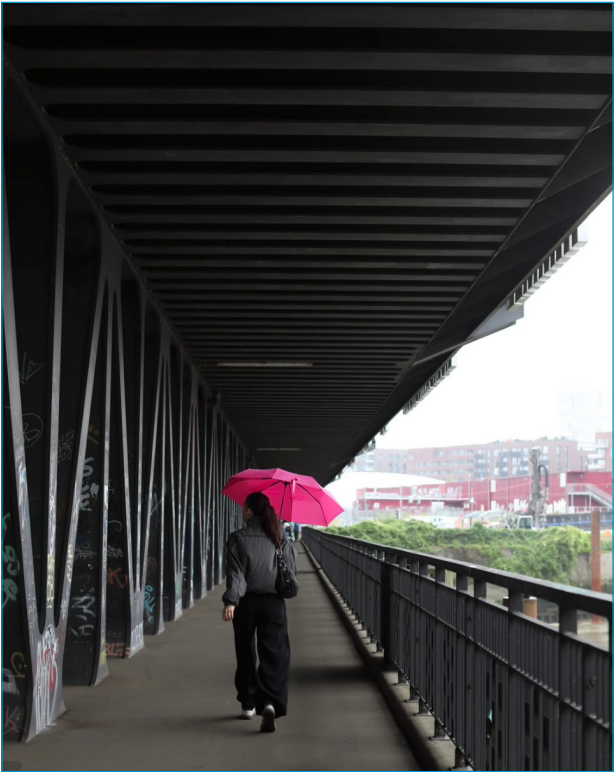
coloured stripes © time.



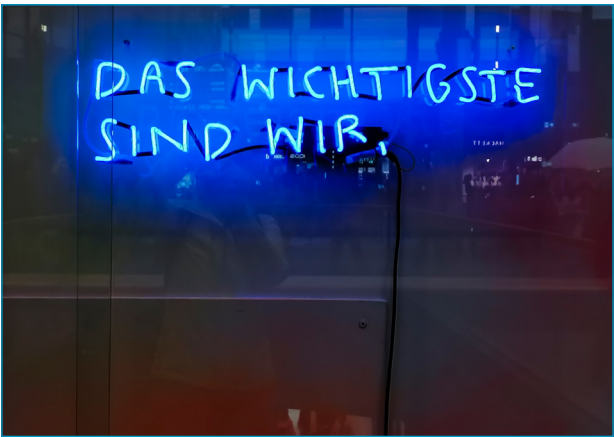
Windbeutel © time.



© ians



© AlexAlex



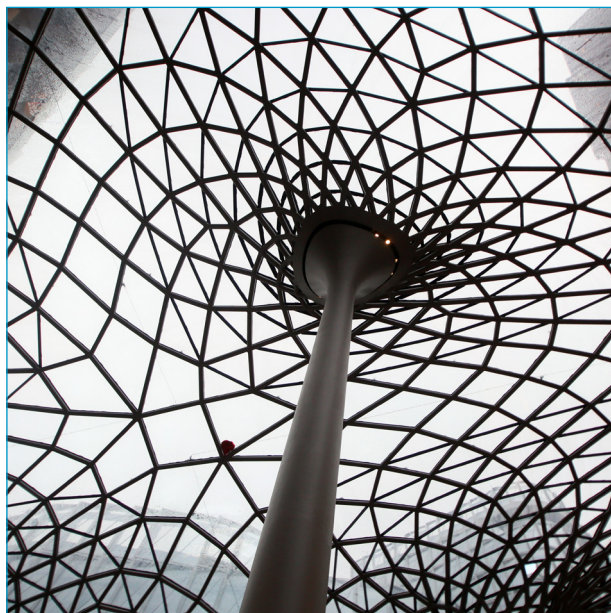
WIR © UlrikeAdam



Rutschhalle © time.



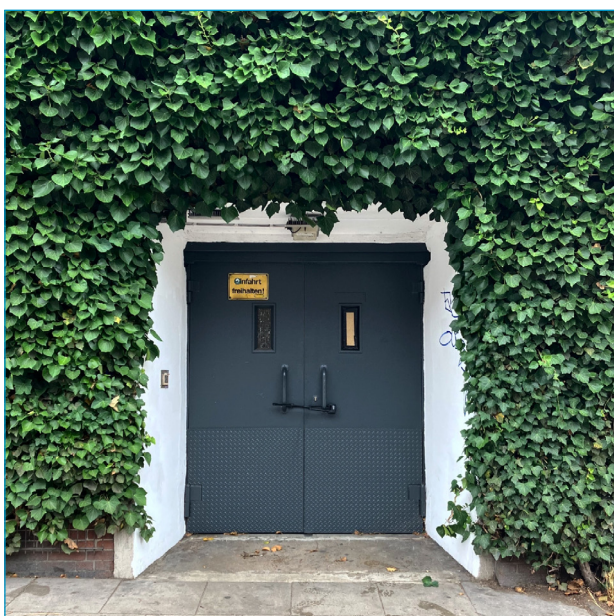
Und nun die Wetteraussichten © time.



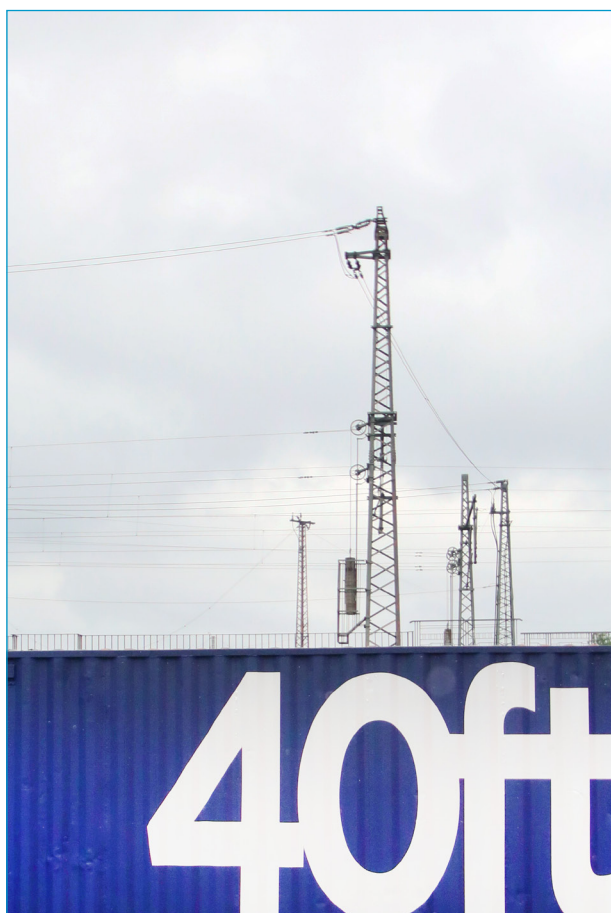
Konstrukt © time.



Ausblick © secretgarden



Eingang © secretgarden



40ft © time.

IMPRESSUM

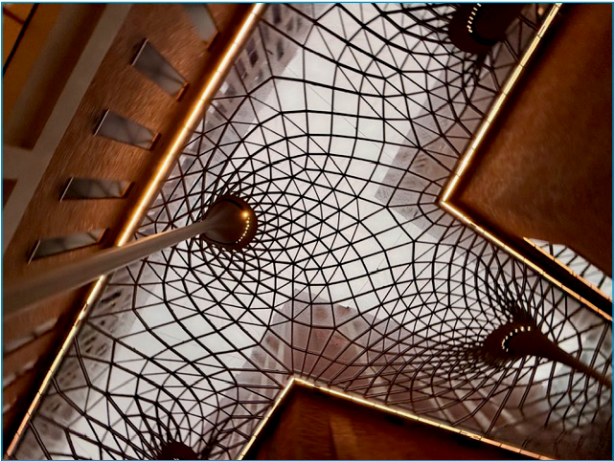
LightDeck | Verein für Fotokultur e.V. – Vorstand: Melanie Tönnies (Berlin) | Thorsten Gast (Berlin) | Mirko Vock (Karlstein).

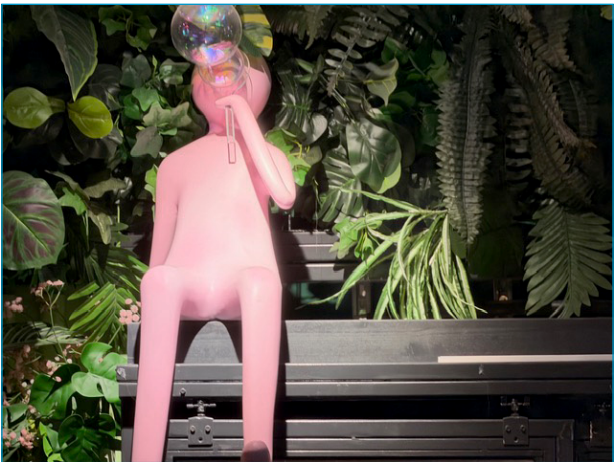
»Neues vom LightDeck« c/o Alexander Bentheim (v.i.S.d.P.), Melhopweg 20, 22397 Hamburg, neues@lightdeck.de

(Abo oder Newsletter nicht mehr gewünscht? Bitte einen kurzen Hinweis ebenfalls an diese Adresse).

LightDeck ist eingetragener, gemeinnützig anerkannter Verein mit Sitz in Hamburg (VR 26076). Kontakt: ahoi@lightdeck.de.

Bankverbindung für Mitglieder & Spender*innen: LightDeck e.V., DE52 8306 5408 0006 8781 56, SKAT-Bank, BIC: GENODEF1SLR.





THEMENTAGE

Auch der letzte ThemenTag konnte mit »Wildes Leben« zur Öffnung mancher Archive inspirieren, in denen die eine und andere fotografische Erinnerung vor sich hinschlummerte. Alle beim TT-Moderator *AlexAlex* dazu eingereichten Bilder gibt es hier unkommentiert – angenehmes Schauen :)



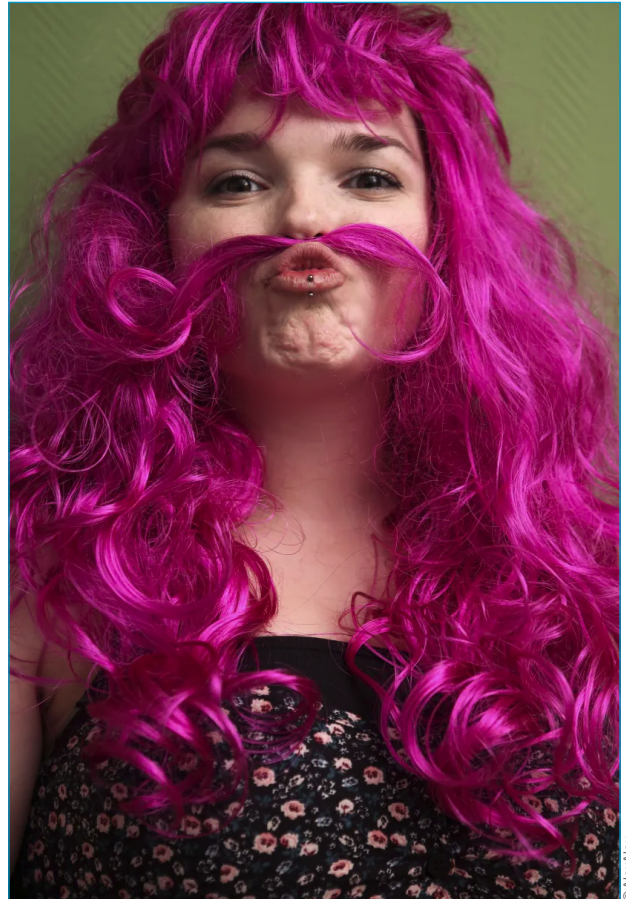
© malfied



© time.



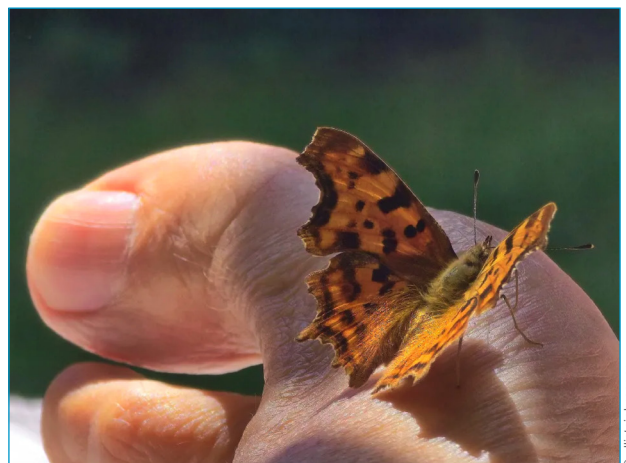
© time.



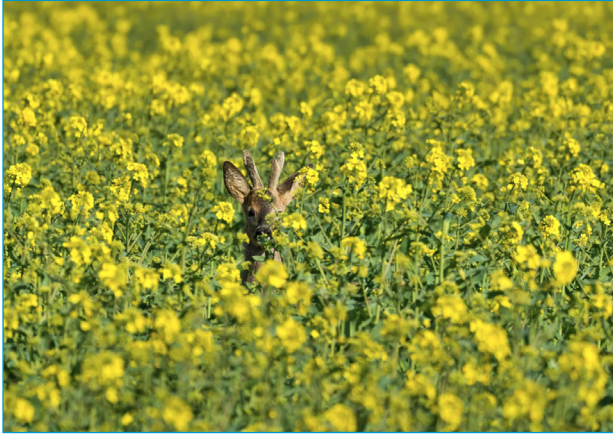
© AlexAlex



© malfied



© ullsteinbrenner





© time.



© time.



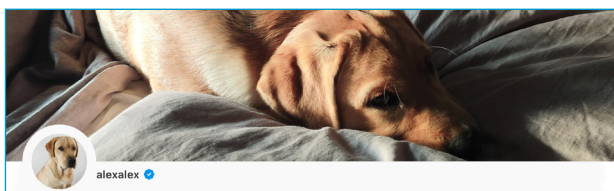
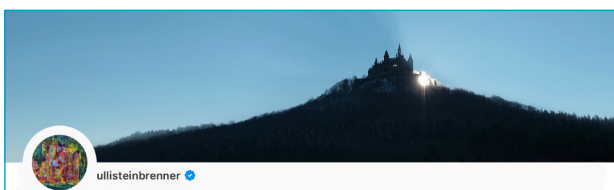
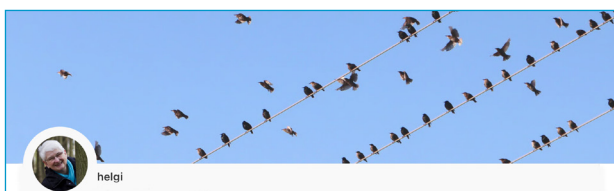
© ullisteinbrenner



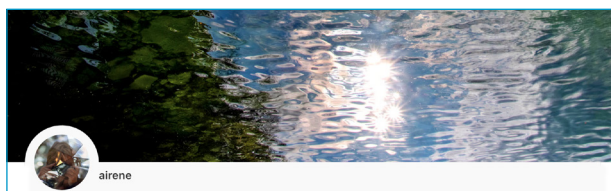
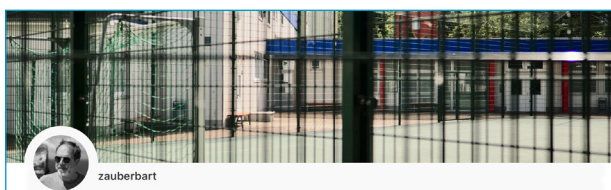
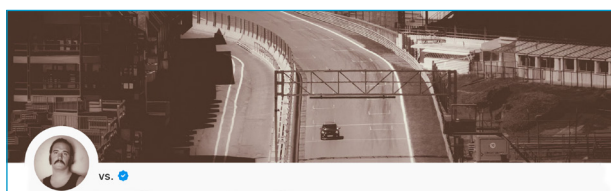
© AlexAlex

WEBSITE

Nach den Hinweisen der LightDeck-Entwickler zur Erstellung eines eigenen Profils auf der Website (#4) und einer ersten Profile-Übersicht (#5)



gibt es mit dem [Link zur Sitemap](#) nun eine zentrale Übersicht, mit der mittlerweile (Stand Redaktionschluss) 44 Profile direkt erreichbar sind. Lasst euch gern anregen, eure Profile bildlich und textlich weiter zu füllen!





LOVE GOD CHAOS, 2019 © una.knipsolina

FRÜHE INFO vs. SPÄTES SEUFZEN

»Also wenn ich das gewusst hätte ...« ist ein Ausdruck des Bedauerns, dem wir gern etwas entgegen setzen. Die berühmt-berüchtigte Grazer Band **LOVE GOD CHAOS** um den LightDecker John Krempl kündigt an: »Liebe Photo- und Phonobegeisterte, hier ist Johnny mit einer Einladung für ein paar Konzerte, die wir Anfang Oktober in Deutschland spielen werden (btw: *Hier ist Johnny* heißt auch der erste Song, den wir spielen). Vielleicht erinnert sich noch jemand an *Photocase*, diese wundervolle Plattform mit seinen liebenswerten Menschen und großartigen Fotos, auf der auch hinter den Kulissen so viel Sinnvolles und Sinnbefreites stattfinden durfte. Auf dieser Plattform hat man mich oft gefragt, wann wir denn mal in Deutschland spielen würden. Unser neues (und fünftes) Album *Augendisko* hat uns viel Freude, schöne Kritiken, eine ganze Menge Streams, wenig Geld und auch ein paar Konzerte eingebracht. Wer also möchte, darf gerne dabei sein. Kommt, spricht mich an, gebt euch zu erkennen!« Und zwar hier > Do, 1.10.26: *Meisenfrei, Bremen* > Fr, 2.10.26: *Sandershaus, Kassel* > Sa, 3.10.26: *Bergkeller, Reichenbach im Vogtland*.

Zum **Reinlesen** gibt es Konzertkritiken von der Präsentation in der *Kleine Zeitung*, im *Rolling Stone*, in der *Stone Prog* und bei *Extra Music*. Wer **reinschauen** möchte, wird bei diesen Videos fündig: »*Mach dein Voodoo*«, »*Im Kopf von Lisa Eckhart*« und »*Muss das so laut sein?*«. Und **reinhören** kann man bei Spotify in die Tracks »*Augendisko*« und »*Alle gehen, keiner bleibt*«.



LOVE GOD CHAOS, 2025 © Marija Kanizaj